



Berufsperspektiven

Berufsperspektiven

- Krippen, Kitas
- Horte, betreute Grundschulen
- Einrichtungen der Jugend-/Erziehungshilfe
- Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (Wohn- und Werkstätten, Kliniken, Mutter-Kind-Heime)
- Einrichtungen für Geflüchtete



Zusatzprüfung FOS Abschluss

Nach bestandener Prüfung kann eine Zusatzprüfung zum Erwerb des schulischen Teils der **Fachhochschulreife** (FOS-Abschluss) abgelegt werden, wenn der Zusatzunterricht in den Wahlfächern während der theoretischen Ausbildung besucht wurde.

Studium

Der FOS-Abschluss berechtigt nach ordnungsgemäßer Absolvierung von 6 Monaten Berufspraktikum bzw. Anstellungszeit in Vollzeitform zum Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten.

Bildungsgutschein AZAV AufstiegsBAföG AFBG

Da die Vollzeitausbildung an unserer Schule durch die Agentur für Arbeit AZAV-akkreditiert ist, kann die Fachschule Bildungsgutscheine annehmen. Neu ist die altersunabhängige Förderungsmöglichkeit zum Lebensunterhalt als Vollzuschuss (AufstiegsBAföG).



Ihre Chancen auf einen Blick

Staatlich anerkannte Berufsausbildung

Sie verfügen mit dem Abschluss der Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik über eine staatlich anerkannte Berufsausbildung, die Sie berechtigt, in sozialpädagogischen Bereichen (Elementarbereich, Erziehungshilfe, (Außer-)Schulische und Heilpädagogische Einrichtungen, ...) als Erzieherin oder als Erzieher selbständig und verantwortlich tätig zu sein.

Ausbildungsstruktur

Vollzeit:

Sie besuchen zunächst für zwei Jahre die Fachschule. Der schulische Ausbildungsteil wird durch Praktikumsphasen ergänzt und mit der theoretischen Abschlussprüfung beendet. Das dritte Ausbildungsjahr wird als vergütetes Berufspraktikum in einem sozialpädagogischen Arbeitsbereich abgeleistet und durch die Ausbildungsschule begleitet (Begleitunterricht).

PIA:

Sie haben von Beginn an eine hohe Verzahnung an schulischen und praktischen Ausbildungsinhalten. I.d.R. erfolgt PIA in Vollzeitstellung mit fortlaufender Vergütung und 30 Tage Urlaub.

Dauer

Die Ausbildung schließt i.d.R. nach drei Jahren mit der Berufsbezeichnung **Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher** ab.

Anmeldung und Information

Sekretariat der Beruflichen Schulen des Werra-Meißner-Kreises
Abteilungsleitung: Dr. Alexandra Volk
Südbahnhofstraße 33 · 37213 Witzenhausen
☎ (0 55 42) 93670 o. 936719 · Fax: (0 55 42) 936739
E-Mail: poststelle@bs.witzenhausen.schulverwaltung.hessen.de
www.bs-witzenhausen.de



Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik

⇒ **VOLLZEIT***
⇒ **PIA**

*mit der

Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife (FOS)

**Fachschulausbildung, 3 Jahre
Staatlich anerkannte Erzieherin /
Staatlich anerkannter Erzieher**



Bildungsziele

Ihr Ziel Die Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern als Erzieherin / als Erzieher selbständig und verantwortlich tätig zu sein.

Inhalte Die Vorbereitung auf die Übernahme von Erziehungsverantwortung und die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenzen erfordert im Rahmen der Ausbildung...

...eine fortlaufende Auseinandersetzung mit Theorien / Konzepten sozialpädagogischen Handelns.

... die fortlaufende Überprüfung und Weiterentwicklung persönlicher Einstellungen und Haltungen entlang individueller, schulischer und praxisbezogener Zielstellungen.

... die Auseinandersetzung mit der Zielvorstellung einer umfassenden sozialen Integration (Gender- und interkulturelle Pädagogik, Umgang mit Menschen mit Behinderung).

... Arbeitsformen und Aufgabenstellungen, die individuelle und selbständige Lernprozesse ermöglichen.

... fächerübergreifendes „Probearbeiten“ auch im schulischen Kontext.

... vielfältige Kooperationen mit der Praxis im Sinne des gemeinsamen Ziels der Ausbildung.



Voraussetzung und Anmeldung

1. Mittlerer Abschluss
2. Nachweis beruflicher Erfahrung

3. Gesundheitseignung und Führungszeugnis

Die Aufnahme an die Fachschule setzt die Teilnahme an unserem Auswahlverfahren voraus. Folgende Voraussetzungen müssen Sie hierfür erfüllen:

Zeugnis über den mittleren Abschluss (Realschulabschluss oder gleichwertig) Berufsabschluss als Staatlich geprüfte Sozialassistentin / Staatlich geprüfter Sozialassistent oder eine einschlägig anerkannte sozialpädagogische / -pflegerische Berufsausbildung oder der Fachhochschul- oder Allgemeinen Hochschulreife muss zusätzlich ein dreimonatiges sozialpädagogisches Praktikum in Vollzeitform absolviert werden. Quereinsteiger werden zu einer Feststellungsprüfung eingeladen, in der die Zulassung zur Fachschule überprüft wird.
Per Nachweis.

Organisatorisches

Anmeldung Datum Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 15. Februar mit den nachfolgenden Unterlagen an:

- Anmeldeunterlagen**
- Anmeldeformular unserer Schule
 - Lebenslauf in tabellarischer Form,
 - Beglaubigte Zeugnisse und Nachweise nach Punkt 1 + 2 + 3 (siehe oben)
 - Zeugnisse über Art und Dauer der sozialpädagogischen Erfahrungen
 - ein Lichtbild neueren Datums.



Aufgabenfelder

Aufgabenfeld 1 ⇒ Sozialpädagogik (Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln)

Aufgabenfeld 2 ⇒ Sozialpädagogik (Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten)

Aufgabenfeld 3 ⇒ Sozialpädagogik (Lebenswelten und Diversität vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern)

Aufgabenfeld 4 ⇒ Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen medienübergreifend und professionell gestalten (AV-Medien, Musik, Gestaltung, Spiel, Bewegung, Kinder- und Jugendliteratur)

⇒ Öko- und Umwelttheorie

⇒ Gesundheitstheorie

Aufgabenfeld 5 ⇒ Sozialpädagogik (Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen)

Aufgabenfeld 6 ⇒ Sozialpädagogik (Institutionen und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren)

Lernbereich Gesellschaft und Kultur ⇒ Deutsch

⇒ Religionspädagogik / Ethik

⇒ Englisch

Mentoring ⇒ Begleitung und Reflexion der beruflichen Professionalisierung

(Auszüge aus dem Lehrplan)